



in.« die HOB«! Vielfältige Methoden der Führung

bei der Anleitung der

Erfahrungen
der Kreisleitung
Frankfurt (Oder)

Grundorganisationen



Mit der vom VII. Parteitag beschlossenen Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus werden an die Leitungstätigkeit der Kreisleitungen und damit an die Grundorganisationen höhere Anforderungen gestellt. Der Hauptinhalt der Führungstätigkeit der Kreisleitungen muß auf die Anleitung der Grundorganisationen gerichtet sein, um alle Parteimitglieder und Kandidaten zu befähigen, gemeinsam mit ihren Arbeitskollegen die großen Aufgaben zu erfüllen. Die Wissenschaftlichkeit der Führungstätigkeit der Kreisleitungen beginnt bei der gründlichen Auswertung der Beschlüsse des Zentralkomitees in der Kreisleitung und deren Erläuterung, Durchführung und Kontrolle in den Grundorganisationen.

Die Genossen der Kreisleitung Frankfurt (Oder) haben daraus die richtige Erkenntnis gezogen und führen zu wichtigen Beschlüssen des ZK im Sekretariat Problemdiskussionen durch. So wurden zum Beispiel, ausgehend vom Staatsratsbeschluß, über weitere Maßnahmen zur Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus, folgende Probleme in den Mittelpunkt gestellt:

Wie wird der wissenschaftlich-technische Höchststand, insbesondere in den strukturbestimmenden Betrieben, gesichert und welche Aufgaben ergeben sich für die Tätigkeit der Parteiorganisationen?

Welche Verantwortung tragen die Grundorganisationen bei der Eigenerwirtschaftung der Mit-

Unsere APO zählt 37 Genossen. Meine Aufgabe ist es, mit ihnen und darüber hinaus mit den Parteilosen, eine ständige Verbindung zu haben. Selbstverständlich ist es meine Pflicht, alle Aufgaben, die uns die Partei stellt, ebenso gewissenhaft zu erfüllen, wie ein hauptamtlicher Parteisekretär. Natürlich bemühe ich mich dabei, günstige Wege zu fin-

den, um sowohl der Parteiarbeit als auch der betrieblichen Arbeit gerecht zu werden. Dennoch stehe ich dauernd zwischen „zwei Feuern“. Ich möchte eine gute Parteiarbeit leisten. Dazu brauche ich Zeit. Diese Zeit nehmen mir meine Kollegen oft übel, gerade weil das Kollektiv den vollen Einsatz eines jeden von uns zu jeder Zeit benötigt. Deshalb möchte ich die vielen ehrenamtlichen Parteifunktionäre in den Betrieben fragen: „Wie organisiert ihr die Parteiarbeit, um

gleichzeitig auch eurer Arbeit im Betrieb voll und ganz gerecht zu werden?“

Kurt Löser
APO-Sekretär in der Bürstenfabrik,
Stützensgrün/Erzgebirge

Wir bitten die ehrenamtlichen Sekretäre dazu, über ihre Erfahrungen im „Neuen Weg“ zu berichten, weil wir meinen, daß diese Frage viele Parteifunktionäre bewegt.

Die Redaktion

DER Leser HAT DAS WORT